



Bei den **Content-Blogs** handelt es sich schlicht um "Einführungstexte" und Vorabinformationen, die sich auf aktuelle Gesellschaftsparadigmen, Phänomene und Ursächlichkeiten derselben beziehen. Im Vorfeld sollen Informationen abgelichtet und Sachverhalte benannt werden, ehe es sodann zum gewichtigeren Teil der Nachricht übergeht.

Wenn Gott seinen Ruf über die Erde erschallen lässt ...

„Kyrill“ war erst der Anfang! Das haben auch die Propheten unserer Zeit durch ihre Wissenschaft festzustellen beabsichtigt. Wir leben in einer Zeit der Turbulenzen. Die Medien stehen lediglich am Rande, sind nur etappenweise dabei und Beobachter der Dinge, die sich allerorten ereignen. Die Welt stürzt den Abhang hinunter – wir befinden uns nur noch wenige „Minuten“ vor dem Finale – auch das haben die weisen Prognostiker unserer Zeit der Menschheit kundgetan.

Finsternis ist unser tägliches Brot, die Dinge, welche dem Menschen Freude, Frieden und Genügsamkeit bereiten, schwinden vor unseren Augen dahin.

Die Geschehnisse steuern auf unwegsame Prophezeiungen zu – das Leben verliert sich im Chaos, in der Brutalität, in der Zerrüttung und Heillosigkeit.

„Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist verderbt. Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist nichts Unversehrtes an ihm, sondern klaffende Wunden und Striemen und frische Beulen, die nicht ausgedrückt, noch verbunden, noch mit Öl gelindert sind.“ (Jeremia 1,5-6)

Wir hören überallher von Schrecken, von Verbrechen – ja, von Kindern, die morden und vergewaltigen. Doch wir sind sprachlos geworden, wir finden keinen Ausweg, wir erschrecken über uns selbst, da wir bemerken, dass wir hoffnungslos ins Elend driften.

Alles hat seinen Sinn und alles hat seine Bedeutung. Alles ist vorherbestimmt und alles läuft zu einem Endziel hinaus – auch wenn sich die Kirchen ihrerseits in Schweigen verummern, in Kenntnislosigkeit. Sie erzählen uns andauernd: „*Friede sei mit euch! Friede auf all euren Wegen.*“ Wir hören „fromme Geschichten“, die „aus dem Leben gegriffen“ erdacht sind, welche zur Belehrung dienen und helfen sollen, sich aber in ihrer Fadheit und Kraftlosigkeit verkorkst und inhaltsleer erzeigen. Sparten in Zeitungen und Rubriken irgendwelcher Geistlicher, die uns allesamt nichts Neues erzählen, sondern uns „friedlich“ und „besinnungsvoll“ in stete Sicherheit und Sorglosigkeit wiegen wollen – obwohl doch überall, wo wir hinblicken – der Schrecken, die Verwüstung, Krieg und Jammer den Alltag zeichnen.

Und wenn wir sie fragen: „Ja, warum das alles?“ – dann werden sie uns mit der alten abgedroschenen Weisung kommen, dass „Gottes Wege eben unergründlich“ seien. –

Die Menschen selbst sind abgebrüht, zum Guten außerstande. Von ihrer Jugend an wurden sie sich selbst überlassen und sind in eine Welt hineingewachsen, die alle Arten des Betrugs, der sexuellen Ausschreitung und Ausbeutung willkürlich lebt, instrumentalisiert und geradezu aufpeitscht. Kleine Kinder sind längst nicht mehr die „Unschuld in Person“ – bereits im Vorschulalter sind sie sehr viel „aufgeklärter“ als man gemeinhin annehmen mag. Sie haben es gelernt, von ihren „versauten“ Freunden oder gar Geschwistern – und indes sind es schließlich die Eltern, die den größten Einfluss auf die Kinder nehmen. – Aber können wir einordnen, wo die Grenzen von „harmlos“ und „verdorben“ sind?

„Ihr Nationen – hört das Wort Gottes!“ – Erneut verweisen wir auf die Bibel - erneut dürfen wir den Worten Gottes zu Diensten stehen – und „Freimut der Rede“, das ist es, was in allem Vorrang hat.

Nicht eine Zeitung, von so vielen hat sich veranlasst gefühlt, unsere Publikationen unterbinden zu wollen. Niemanden ist es in den Sinn gekommen – und das lässt schon ein wenig hoffen. Wir haben erlebt, dass Redaktionen begonnen haben, sich in unserer „freien Gesellschaftsordnung“, etwas zuzutrauen. Manche

sind aufgestanden, manche arbeiten bewusst der Erkenntnis Gottes entgegen – und manche rufen bereits sogar zum Mord auf.

Es sei wie es sei – die Dinge nehmen ihren Lauf. – „Christen“ sind nicht alles „Christen“ – und Muslime sind nicht alles „blutrünstige Ungeheuer“. Keine Religion kann behaupten, sie sei die rechte – denn Gott sieht aufs Herz und auf den Wandel eines jeden Einzelnen.

Gott ist „liebvoller Vater“, aber auch „Richter der Gerechtigkeit“. Wenn ein Schüler in all seinem Betragen und beizeiten in den Prüfungen die „Note 6“ bekommt, dann fällt er durch. Und gleicher Weise wird Gott sein Urteil über jeglichen Menschen erheben: Die das Gute gewirkt haben, werden vom Guten gesättigt werden, die das Schlechte vorangetrieben haben - sie werden zu Fall kommen. – „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Rettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen.“ (Römer 1,16) Und wiederum: „Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft!“ (1.Korinther 4,20)

So überreichen wir der Öffentlichkeit aufs Neue eine "Schriftbekundung" – mit dem steten Wissen, dass sofern auch nur ein einzelner Mensch zur Umkehr und zur Besinnung seines bisherigen Lebenswandels kommt, all unsere Mühen und Arbeit nicht vergeblich waren.

Der vollständige Artikel "**Ihr Nationen - hört das Wort Gottes!**" kann [hier](#) eingesehen werden oder auch direkt in der Rubrik **News & Infos**.

Sollten sich aufgrund der Niederschrift etwaige Fragen ergeben, sind wir zu weiterführenden Erläuterungen und einvernehmlichen Unterredungen gerne bereit. Dazu kannst du uns jederzeit telefonisch, via Email oder über den Postweg erreichen.

Aktuelle Zeitanalysen & Gesellschaftsporträts

Am Bahnhof 4
09328 Lunzenau
Tel.: 037383 809889
Fax: 01212 597512840
 www.zeitanalysen.de
kontakt@zeitanalysen.de